

Cornelia Stiller  
Universität Bielefeld  
Manuela Köstner  
Gereon Inger  
Thea Stroot  
Oberstufen-Kolleg Bielefeld

## **Partizipation, Schulentwicklung und Forschendes Lernen: Eine Analyse der Kollegiat\*innen Perspektive**

In den letzten Jahren hat das Forschende Lernen in der Schule enorm an Bedeutung gewonnen. Unter anderem kann Forschendes Lernen Schüler\*innen ermöglichen, an Schulentwicklung zu partizipieren (Hinzke, 2019). Der „child-lead research“-Ansatz von Wöhrer (2017) bietet im schulischen Kontext eine Möglichkeit, Forschendes Lernen mit Bezug zur Schulentwicklung zu implementieren. Nach diesem Ansatz werden Erwachsene im Forschungsprozess als Unterstützer, aber nicht als Hauptverantwortliche des Forschungsprozesses, gesehen (Kellett, 2010). Lernende entscheiden selbst, welche Forschungsfrage sie wie untersuchen möchten und führen den Forschungsprozess weitestgehend selbstständig durch, während Lehrende diesen begleiten und beraten. Am Oberstufen-Kolleg Bielefeld wurden im Rahmen des Projektes „Forschendes Lernen in der Oberstufe“ (FLidO) (Graf et al., 2020; Stiller, 2019) Konzepte zum Forschenden Lernen u.a. im Kontext von Schulentwicklung implementiert (Köstner & Stroot, 2020). Die Idee hinter der Entwicklung des fächer- und jahrgangsübergreifenden Konzepts zum Forschenden Lernen ist dabei, dass sich die Forschungsanliegen aus konkreten, vorliegenden Problemen und Wünschen der Lernenden sowie der Intention zur Veränderung im schulischen Kontext ergeben. Um die Relevanz dieser Thematik für die Kollegiat\*innen näher zu beleuchten, wurde im Rahmen dieses Beitrags untersucht, welchen Stellenwert Partizipation für Kollegiat\*innen allgemein und welchen Stellenwert Forschendes Lernen im Zusammenhang mit Schulentwicklung und Partizipation hat. Dazu wurden Leitfadeninterviews mit 18 Kollegiat\*innen analysiert. Für die Untersuchung der Fragestellungen wurden Passagen, die Schulentwicklung, Partizipation oder Forschung für Schulentwicklung thematisierten, mittels der strukturierenden Inhaltsanalyse in Anlehnung an Kuckartz (2022, S. 129 ff.) ausgewertet. Die Auswahl der entsprechenden Passagen (Festlegen der Hauptkategorien) und das gesamte Material wurde von zwei Mitarbeiterinnen des Projektes (eine Lehrerforscherin und eine wissenschaftliche Mitarbeiterin) konsensuell kodiert (Kuckartz, 2022; S. 136 ff.). Im Rahmen des Vortrages sollen erste Ergebnisse der Analyse und deren Interpretation präsentiert und gemeinsam diskutiert werden.